

## Kreispokalfinale 1999/2000:

**SSV 80 Gardelegen – FSV Heide Letzlingen = 0 : 1 ( 0 : 1 )**

### Aufstellungen:

**SSV 80 Gardelegen:** Horn – Eckert (59. Lemme), R. Krziwanie, Schmidt, Kuthe, Hartlich, T. Müller, Pennigstorff, Peric, St. Buschmann (46. Lau), Werner (70. Wöhlbier)

**FSV Heide Letzlingen:** K. Girmann – A. Lenz II, M. Reps, F. Leinert, Mühlmann, Warmuth, Mertens (70. Nielebock), Prehm, Drevenstedt, Krenzi (79. A. Lenz I), Ahrens (87. Czech)

**Tore:** 0:1 Perparim Krenzi (6.)

**Schiri:** Lutz Schwochow (Kalbe (Milde)) / **Zuschauer:** 150



Letzlingens Kapitän Frank Leinert durfte zuerst den Pokal in die Höhe halten. Eberhard Banse (l.), Staffelleiter der Kreisliga, überreichte die Trophäe. Foto: Schumacher

**Kloster Neuendorf.** Wie schon 1999 war erneut der SV Kloster Neuendorf Ausrichter des Kreispokalendspiels. Diesmal trafen in einem Nachbarschaftsderby der SSV 80 Gardelegen und der FSV Heide Letzlingen aufeinander. Am Ende hatten die Schützlinge vom damaligen Heide-Trainer Volkmar Hennigs knapp mit 1:0 (1:0) die Nase in diesem Duell zweier Kreisligisten vorne. Goldener Schütze des entscheidenden Tores

war Permarim Krenzi bereits in der sechsten Spielminute. Damit konnten die Letzlinger den ersten Kreispokaltriumph seit 1985 feiern. Kleine Randnotiz: Volkmar Hennigs war damals der entscheidende Torschütze im Finale gegen Potzehne. Zurück zum 2000er-Endspiel: Vor lediglich 150 Zuschauern kamen die Gardeleger nach dem Rückstand stark auf, doch klare Torchancen waren im ersten Durchgang Mangelware. Im zweiten Abschnitt boten sich dann den damaligen SSV-Stürmern Hartlich (63., 77.) und Kay Pennigstorff (72.) gute Gelegenheiten zum Ausgleich, doch sie scheiterten am starken FSV-Schlussmann Klaus Girmann. Auf Letzlinger Seite war es erneut Krenzi, der für die Vorentscheidung hätte sorgen können, doch seine starke Einzelleistung war nicht von Erfolg gekrönt. So sorgte dann im Schlussgang der Partie der stärkste Mannschaftsteil – die Letzlinger Abwehr – für den Pokalerfolg. Im Landespokal trafen die Heide-Kicker dann anschließend in der 1. Runde auf den Flechtinger SV, der mit 1:0 bezwungen werden konnte. In der zweiten Runde war dann gegen den SV Dessau 05 (1:3) leider Endstation.